



Stadtfeuerwehrverband
Neumünster

JAHRESBERICHT 2024



Impressum



Stadtfeuerwehrverband
Neumünster

Stadtfeuerwehrverband Neumünster

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Färberstraße 105-107
Gebäude E
24534 Neumünster
www.feuerwehr-nms.de



Verantwortlich für den Inhalt ist
Der Stadtwehrrührer

Texte:

Soweit nicht anders vermerkt sind die Texte von
StBM Heiko Kaack

Fotos:

Archiv Stadtfeuerwehrverband
Morgan Brandenburg
Mareike Dahms
Thomas Dettmann
Heiko Kaack
Martin Pagels
Tim Schwarzkamp
Neumünster-TV - I. Ortacer
Social Media Team BF NMS - A. Blüher
FF Einfeld
FF Wittorf
JF Gadeland
Team Realbrandausbildung

Satz und Layout:

Susan Kaack

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.



Inhaltsverzeichnis

VORWORTE

Stadtwehrführung	5
Erster Stadtrat	6
Berufsfeuerwehr	6

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Allgemeine Zahlen zur Stadt Neumünster	8
Organisation Stadtfeuerwehrverband	9
Einsätze	10
Mitgliederstatistik	11
Fahrzeuge	12

AUS DEN ABTEILUNGEN

Ausbildung auf Kreis- und Landesebene	14
Realbrandausbildung	16
Brandschutzerziehung / -aufklärung	16
Technische Einsatzleitung – TEL	17
Drohnentrupp	17
Jugendfeuerwehren	18
Bekleidung	19
Löschzug Gefahrgut – LZ-G	19
Zivil-militärische Zusammenarbeit – ZMZ	20

THEMEN

Einsätze 2024	22
Gemeinsame Übung am Oker	23
13. Brandschutzbereitschaft	24
Ehrenmitglieder im Stadtfeuerwehrverband Neumünster	25
Totengedenken	25
Ortswehren und Verband im Internet	26





Vorwort – Stadtwehrführung

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Mitglieder der Blaulichtfamilie, liebe Freunde und Unterstützer der Feuerwehr Neumünster,

Rückblick auf sechs Jahre Stadtwehrführung

wieder einmal ist es Zeit, einen Blick auf das abgelaufene letzte Dienstjahr zu werfen. Zusätzlich ist es aber auch Zeit, zurückzublicken auf eine erste Amtszeit der aktuellen Stadtwehrführung. Es haben sich wahrlich viele Dinge ereignet in diesen letzten sechs Jahren. Was noch am harmonischsten und erwartbarsten lief, war der Start Ende 2018. Jedoch bereits nach kurzer Zeit der Einarbeitung, des Absteckens der ersten Ziele, wurde das Erwartbare, das im Alltag der Feuerwehren Bekannte, jäh durch etwas bislang noch nicht Dagewesenes abgelöst: SARS-CoV-2, die Corona-Krise zog um die Welt und erwischte auch Deutschland. Plötzlich war alles anders, nichts mehr so, wie es einmal war. Das war im März 2020. Und seitdem folgt gefühlt eine Krise der anderen. Teilweise überschneidend, aber immer wieder mit neuen, bisher unbekannten Herausforderungen und Problemstellungen. Energiekrise, Gasmangellage. Und seit nunmehr drei Jahren: ein Krieg mitten in Europa. Ein Krieg, der mehr als 70 Jahre Frieden auf diesem Kontinent beendete. Deutschland und seine Nachbarländer waren auf diese Situation nicht vorbereitet nach über 35 Jahren Ende des Kalten Krieges und sicher geglaubter Friedensarchitektur. Und mittendrin: die Feuerwehr.

Plötzlich nicht mehr „nur“ Teil des Brandschutzes und ein wenig Teil des Katastrophenschutzes, sondern essenzieller Teil des Bevölkerungsschutzes mit Anteilen im Zivilschutz. Die wenigen noch aktiven Köpfe, die den Kalten Krieg mitgemacht hatten, erinnerten sich zwar an diese Zeit, aber Konzepte, Planungen, Vorbereitungen und Ausbildungen sind (sofern sie überhaupt noch in irgendwelchen Schubladen liegen) nach so langer Zeit längst nicht mehr aktuell, den Personalstärken und Ausrüstungen nicht mehr angepasst. Schlicht: alles muss neu! Um es einmal mit einem typischen Satz aus dem Ausbildungsdienst zu sagen: „Macht nichts, wenn's schnell geht!“ Zu allem Überfluss geben sich in immer schnellerer Folge die wetterbedingten Einsätze und Katastrophenlagen die Klinke in die Hand und die veränderte Weltpolitik sorgt auch nicht gerade für Beruhigung. Doch Feuerwehr wäre nicht Feuerwehr, wenn sie sich diesen Herausforderungen nicht stellen würde. In den mehr als 150 Jahren, die unser in Neumünster entstandener Landesfeuerwehrverband mittlerweile existiert, gab es schon viele turbulente Phasen und auch weniger friedliche Zeiten. Wichtig ist aber an dieser Stelle mehr denn je, dass die Feuerwehr und der Rest der Blaulichtfamilie die nötige Unterstützung von Politik und Verwaltung erhält, um sich den geänderten Anforderungen zu stellen und ihren Anteil an der Sicherheit unserer demokratischen Gesellschaft in Europa beizutragen.

Danksagung

Dieses Vorwort weicht ein wenig von denen der Vorjahre ab, da es sich weniger mit den Details des abgelaufenen



Dienstjahres beschäftigt. Diese Zahlen, Daten und Fakten sind im Verlauf dieses Berichtsheftes ebenso dargestellt, wie Einblicke in die Tätigkeiten der verschiedenen Einheiten und in das Einsatzgeschehen. Bevor ich nun viel Spaß im Namen der Stadtwehrführung beim Durchstöbern dieses Berichts wünsche, möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen zu danken, die uns in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen. Beginnend bei den Kolleginnen und Kollegen der Berufsfeuerwehr, mit denen wir zusammen als „Feuerwehr Neumünster“ ein schlagkräftiges und kompetentes Team auf Augenhöhe bilden und den vielbeschworenen „Schulterschluss“ immer wieder leben. Fortgehend über die vielen Mitglieder unserer eng verzahnten und vertrauensvoll zusammenarbeitenden Blaulichtfamilie von Regieeinheit, Maltesern, DRK und THW bis hin zu den Reservisten der Bundeswehr mit den RK's und dem KVK. All das wird sehr wohlwollend, fachkompetent und wertschätzend unterstützt vom politischen Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung und von unserem Dezernenten und Ersten Stadtrat. Doch auch ohne den Rückhalt in unseren Familien wäre das, was wir tun, nicht in dieser Form möglich. Daher gebührt all denen, die ihren Anteil an dem Erfolgsmodell Feuerwehr-Ehrenamt im Verborgenen oder abseits der öffentlichen Sichtbarkeit leisten, größter Dank!

Ich wünsche nun allen viel Spaß beim Durchstöbern unseres Jahresberichts 2024. Bleiben Sie und bleibt uns gewogen – gerne auch mit Unterstützung unserer Sache.

Beste Grüße, Ihr und Euer


StBM Heiko Kaack, Stadtwehrführer



Vorwort – Erster Stadtrat



Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder und Freunde des Stadtfeuerwehrverbandes,

am Ende der Serie von beeindruckenden Jahreshauptversammlungen unserer Orts- und Jugendwehren erhalten wir mit dem vorliegenden Jahresbericht 2024 unseres Stadtfeuerwehrverbandes den bewährten Gesamtüberblick. Kurzweilig und in anschaulicher Aufmachung ist das enorme und konstante Engagement aller Menschen innerhalb des Verbandes zu erkennen. Es wird in Zahlen, Fakten und Bildern erneut deutlich, wie unverzichtbar wertvoll Euer Dienst für unsere Gesellschaft ist. Dafür danke ich Euch allen von ganzem Herzen im Namen der Stadt Neumünster! Mein ganz besonderer Dank geht an die Menschen, die, in welchen offiziellen Funktionen auch immer, durch die Übernahme von besonderer Verantwortung dazu beitragen, dass die Gemeinschaft im Kleinen wie im Großen funktioniert und die Werte gelebt werden!

Wer viel leistet, darf viel fordern. Nicht nur deshalb wird sich die Stadt Neumünster, insbesondere der Fachdienst 37, weiterhin

im Rahmen unserer Möglichkeiten dafür einsetzen, dass die Rahmenbedingungen Eurer Arbeit der nicht selten wahrhaft existenziellen Bedeutung Eures Wirkens entsprechen. Ich bin zudem fest davon überzeugt, dass die hervorragende Jugendarbeit von Verband und Ortswehren, welche sich allein am Vorhandensein von Wartelisten ablesen ließe, von ebenso nicht zu überschätzendem Wert für die Organisation und auch unsere Gesellschaft ist. Bravo! Macht bitte weiter so!

Mit beispielhaftem Blick auf die letzte Rubrik des Impressums dieser Broschüre erlaube ich mir Euch zu bitten, ein herzliches städtisches Dankeschön für die Unterstützung Eurer ehrenamtlichen Arbeit auch in die heimische Umgebung mitzunehmen.

Liebe Kameradin, lieber Kamerad, für die Zukunft wünsche ich Gesundheit, Freude und Erfüllung beim wertvollen Dienst für unsere Gemeinschaft!

Euer

Michael Knapp, Erster Stadtrat

Vorwort – Berufsfeuerwehr



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden und liebe Freunde des Stadtfeuerwehrverbandes,

die Feuerwehrewelt ist vielfältig, anspruchsvoll und herausfordernd, sie muss sich stets dem Wandel der Zeit stellen. Ob es u. a. die steigende Zahl an Extremwetterlagen, Gewalt gegen Einsatzkräfte oder die steigenden Anforderungen des Bevölkerungsschutzes sind, überall sind wir als Feuerwehr gefordert. Gleichzeitig ist es unsere Aufgabe eine kommende Generation für eine Tätigkeit im Ehrenamt zu gewinnen. Wir als Feuerwehr stehen nicht nur für schnelle Reaktion in Notfällen, sondern auch für Gemeinschaft, Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein. Das Ehrenamt in der Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Teil der Sicherheitsarchitektur der Stadt Neumünster und weit darüber hinaus. Durch die Bereitschaft unserer Kameradinnen und Kameraden das hohe Gut „Zeit“ für die Gemeinschaft einzusetzen, ist unsere Region deutlich sicherer geworden. Leistungsfähigkeit entsteht durch Teamgeist, Ausbildungsstand und Ausrüstungslevel. Der Jahresbericht 2024 des Stadtfeuerwehrverbandes zeigt wieder einmal eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit unse-

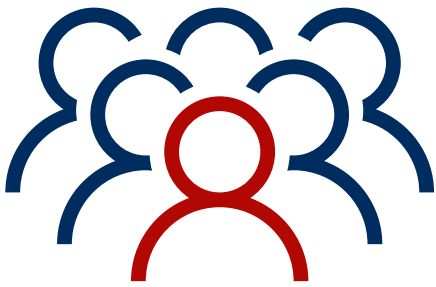
rer Freiwilligen Feuerwehren. Die gute Mischung aus jungen und erfahrenen Kameradinnen und Kameraden macht jede einzelne Ortswehr zu einem elementaren Bestandteil ihres Stadtteils. Mir ist ein Schulterschluss zwischen Ehrenamt und Hauptamt sehr wichtig, es gilt für mich das Motto „wir sind und bleiben eine Feuerwehr“. Ich werde mich dafür einsetzen, dass das Ehrenamt die Würdigung erfährt, die es verdient. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für den selbstlosen und sehr engagierten Einsatz rund um die Uhr sieben Tage die Woche. Ich freue mich auf viele gemeinsame Aktivitäten im kommenden Jahr mit unseren Freiwilligen Feuerwehren und wünsche allen Kameradinnen und Kameraden viel Freude an der sinnstiftenden Tätigkeit für die Gemeinschaft. Abschließend möchte ich folgenden persönlichen Wunsch an jeden einzelnen richten: Bleibt gesund und kommt stets unbeschadet und munter von euren Einsätzen und von eurem Übungsdienst zurück.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

BD Norbert Drotschmann, Fachdienstleiter 37

Zahlen, Daten, Fakten





80.185
EINWOHNER

1119

EINWOHNER/KM²



71,66 KM²

9 KM



15 KM

W



O

N



S

9 **STADT-
TEILE**

LÄNGE DER STADTGRENZE

57,56 KM



Stand 31.12.2024

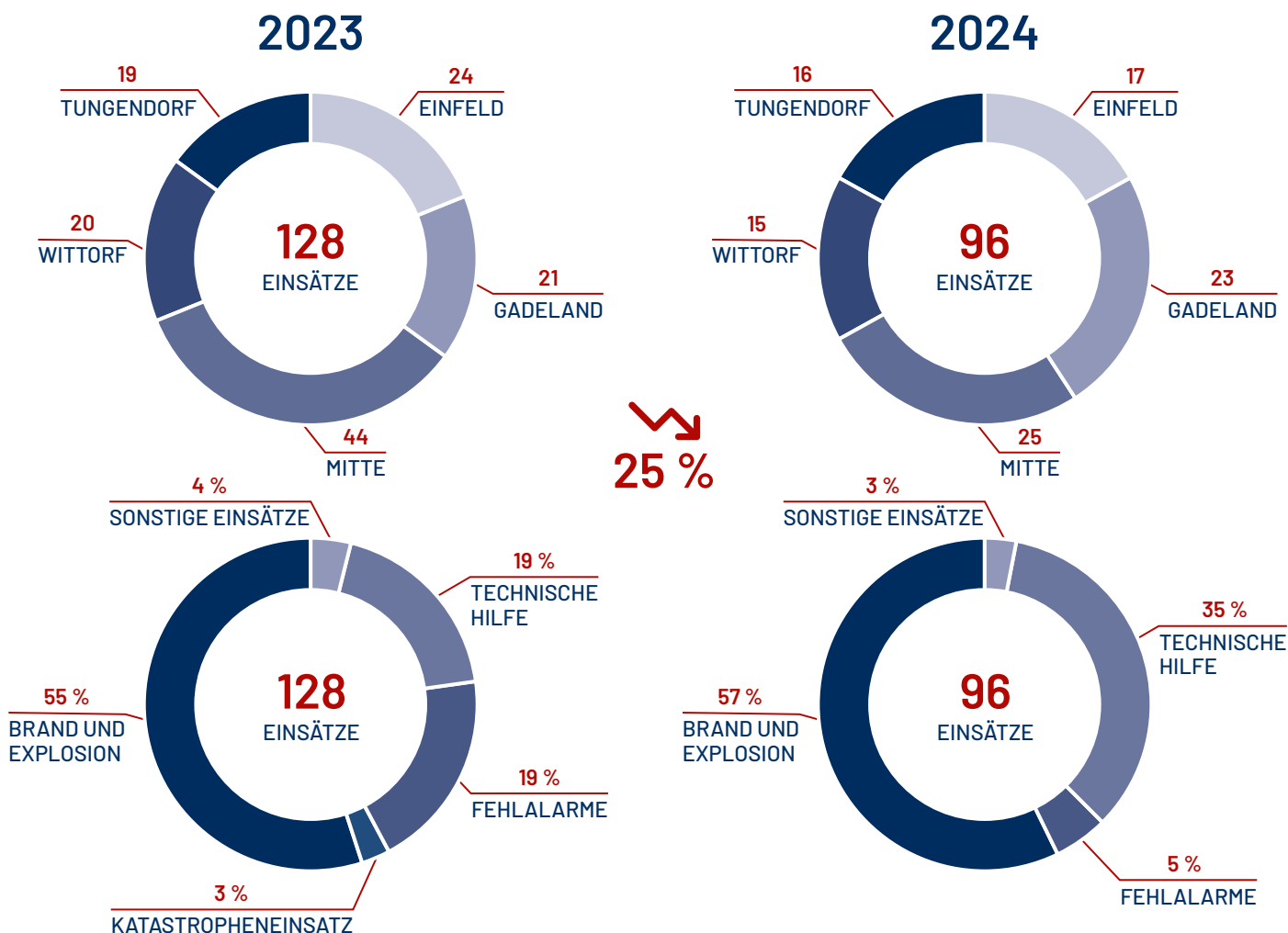
Organisation Stadtfeuerwehrverband

Vorstand	Stadtwehrführung			Beisitzer und Funktionier		
	StBM Heiko Kaack Stadtwehrführer			BM Jörg Schlüter Beisitzer Finanzen/Orga		HBM Axel Weber Beisitzer Schriftführung
	EHB* Martin Pagels stv. Stadtwehrführer		EHB* Thomas Dettmann stv. Stadtwehrführer	HBM Bernd Gosch Stadtjugendfeuerwehrwart		BA Douglas-T. Sahnwaldt Administration FF
Wehren	FF Gadeland		FF Tungendorf-Dorf		FF Tungendorf-Stadt	
	HBM Torsten Schuldt Ortswehrführer		HBM Axel Weber Ortswehrführer		EHB* Thomas Dettmann Ortswehrführer	
	OBM Sven Krüger stv. Ortswehrführer		OBM Christian Lassen stv. Ortswehrführer		OBM Sebastian Genz stv. Ortswehrführer	
	FF Wittorf		FF Einfeld		FF Mitte	
	HBM Michael Thomsen Ortswehrführer		EHB* Martin Pagels Ortswehrführer		HBM Michael Kohlmeier Ortswehrführer	
	OBM Nils Dettmann stv. Ortswehrführer		OBM Daniel Marszalkowski stv. Ortswehrführer		HLM3 Christian Böhnke stv. Ortswehrführer	
	HFF3 Isabelle Stange stv. Ortswehrführerin		OBM Daniel Witter stv. Ortswehrführer			
Fachwarte	Ausbildung		Bekleidung (komm.)		BE / BA	
	N/N		LM Daniela Wirobski FF Wittorf		BM Tim Schwarzkamp FF Gadeland	
	EDV		Feuerwehr-Fitness		Gefahrgut	
	HLM Björn Selke FF Tungendorf-Stadt		BM Jörg Schlüter FF Tungendorf-Dorf		HBM Thorben Siegfried FF Wittorf	
	Leistungsbewertung		Marketing/Medien			
	N/N		N/N			
Kreisausbildung	Truppmann 1			Truppmann 2		
	HLM3 C. Böhnke FF11 HLM C. N. Fürst FF11 OBM S. Genz FF12 HLM C. Hubert FF12 HFM A. Leaibi FF11 HLM B. Ohm FF12 HLM B. Selke FF12 OBM D. Witter FF11			OBM S. Genz FF12 HLM B. Ohm FF12 HLM B. Selke FF12		
	Motorsägenführung			Maschinisten		
	LM B. König FF17			HFM V. Matthiensen FF17 HLM B. Ohm FF12 HLM B. Selke FF12		
	Truppführung			Digitalfunk		
	HLM C. Böhnke FF11 HLM C. Hubert FF12 HLM D. Menke FF11 LM C. Schulz FF11			StBM H. Kaack FF17 HLM D. Nissen FF17 D. Kuck Regie R. Burlich DRK K. Kempa MHD		
	Atemschutznotfall-/ Realbrandausbildung			Techn. Hilfeleistung		
	HFM3 B. Desler FF17 OBM N. Dettmann FF15 HLM C. N. Fürst FF11 LM B. König FF17 HFM M. König FF13			OBM N. Dettmann FF15 HLM S. Zielke FF12		



Einsätze

EINSÄTZE 2024						
EINSATZKATEGORIE	FF EINFELD	FF GADELAND	FF MITTE	FF TUNGENDORF	FF WITTORF	SUMME
BRAND ODER EXPLOSION						
Entstehungsbrand	1			1		2
Kleinbrand a (max. 1 kl. Löschgerät)	2	8	9	1	4	24
Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)		3	4		3	10
Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	1	2	7	2	1	13
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)	1	2	1	1	1	6
FEHLALARM						
Blinder Alarm				1		1
Böswilliger Alarm					1	1
Sonstiger Fehlalarm			1	2		3
SONSTIGER EINSATZ						
Sonstiger Einsatz			2	1		3
TECHNISCHE HILFE						
Gefahrguteinsatz					2	2
Sonstige Technische Hilfe		1				1
Mensch in Not	4	1			1	6
Wetterschäden	8	6	1	7	1	23
Umweltschäden					1	1
SUMME	17	23	25	16	15	96



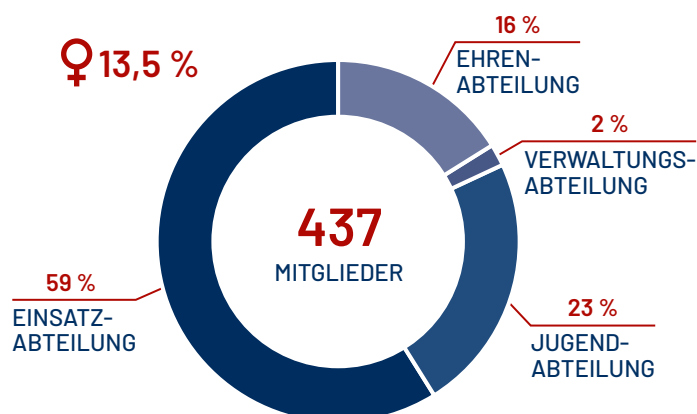


Stand 31.12.2024

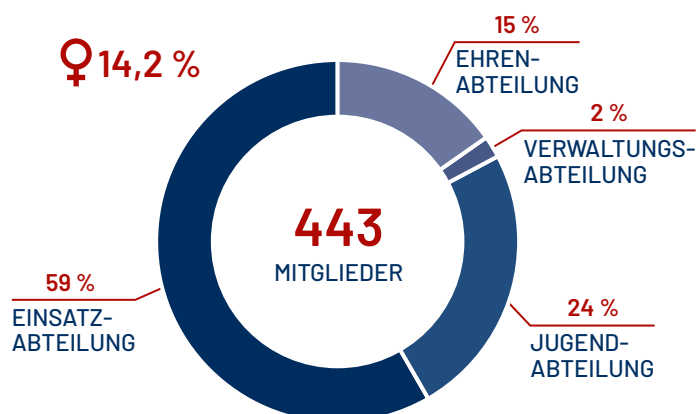
Mitgliederstatistik

FEUERWEHR	FF EINFELD	FF GADELAND	FF MITTE	FF TUNGENDORF-DORF	FF TUNGENDORF-STADT	FF WITTORF	SUMME
AKTIVER DIENST	50	53	50	28	38	40	259
DAVON WEIBLICH	5	9	5	2	4	6	31
JUGENDABTEILUNG		31	38		18	21	108
DAVON WEIBLICH		4	8		2	10	24
VERWALTUNGSABTEILUNG		3			5		8
DAVON WEIBLICH		3			5		8
EHRENABTEILUNG	18	11	19	8	7	5	68
PA-TRÄGER	12	9	10	9	9	15	64

2023

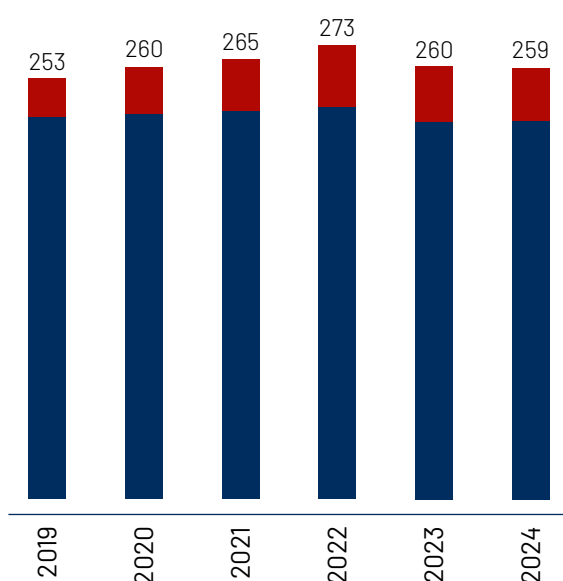


2024

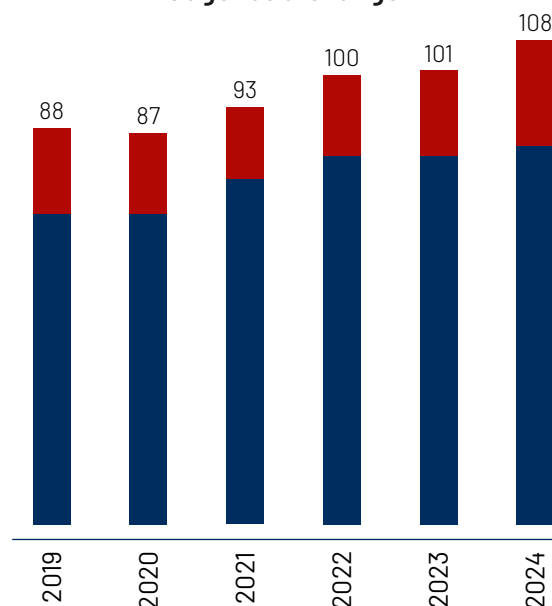


ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHLEN

Aktiver Dienst



Jugendabteilungen





Fahrzeuge

FEUERWEHR							
Typ	Bezeichnung	Bj	Funkrufname	Wasser	P/FPN	TH-Satz	PA
FF EINFELD				2200	4	1	8
FwA Moor	Einsatzanhänger Moor	2011	ohne		1		
LF 10-TH	Löschgruppenfahrzeug Technische Hilfe	2020	Florian Neumünster 16-48-01	1200	1	1	4
LF KatS	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	2011	Florian Neumünster 16-47-01	1000	2		4
MTW (MTF)	Mannschaftstransportwagen	2021	Florian Neumünster 16-18-01				
RTB 1	Rettungsboot	2008	ohne				
FF GADELAND				2000	3	1	8
LF 10-TH	Löschgruppenfahrzeug Technische Hilfe	2012	Florian Neumünster 17-45-01	800	1	1	4
LF KatS	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	2020	Florian Neumünster 17-47-01	1200	2		4
MTW (MTF)	Mannschaftstransportwagen	2021	Florian Neumünster 17-18-01				
FF MITTE				2000	3	1	8
Anhänger	Anhänger Jugendfeuerwehr	2011	ohne				
Anhänger	Anhänger Jugendfeuerwehr	2011	ohne				
LF 10-TH	Löschgruppenfahrzeug Technische Hilfe	2011	Florian Neumünster 11-45-01	800	1	1	4
LF KatS	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	2019	Florian Neumünster 11-47-01	1000	2		4
MTW (MTF)	Mannschaftstransportwagen	2008	Florian Neumünster 11-18-01				
FF TUNGENDORF-DORF				600	2		4
FwA Moor	Einsatzanhänger Moor	2001	ohne				
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug Technische Hilfe	2009	Florian Neumünster 13-44-01	600	2		4
MTW (MTF)	Mannschaftstransportwagen	2021	Florian Neumünster 13-18-01				
FF TUNGENDORF-STADT				3600	3		8
LF KatS	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	2020	Florian Neumünster 12-47-01	1200	2		4
MTW (MTF)	Mannschaftstransportwagen	2008	Florian Neumünster 12-18-01				
TLF (sonst.)	TLF (sonst.)	1991	Florian Neumünster 12-20-01	2400	1		4
FF WITTORF				700	2		4
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug Tragkraftspritze	2010	Florian Neumünster 15-44-01	700	2		4
MTW (MTF)	Mannschaftstransportwagen	2021	Florian Neumünster 15-18-01				
LZ-G ZUG II							4
GW-Dekon	Gerätewagen Dekontamination		Florian Neumünster 18-74-01				
MTW (MTF)	Mannschaftstransportwagen	2021	Florian Neumünster 18-18-01				
Reak.Erk.TrKW	Reaktor-Erkundungs-Fahrzeug		Florian Neumünster 18-72-01				4
ELW 2 - GRUPPE							
ELW 2	Einsatzleitwagen, Typ 2	2021	Florian Neumünster 02-12-01				
DrTrKW	Drohnentrupp-Fahrzeug		Florian Neumünster 02-13-01				
TEL	Mannschaftstransportwagen		Regie Neumünster 02-18-01				
STADTVERBAND							
MTW (JF-Bus)	Mannschaftstransportwagen	2021	Florian Neumünster 14-18-01				
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	1996	Florian Neumünster 14-49-01				

Aus den Abteilungen

ATEMSCHUTZ

STRAHLENSCHUTZ

112

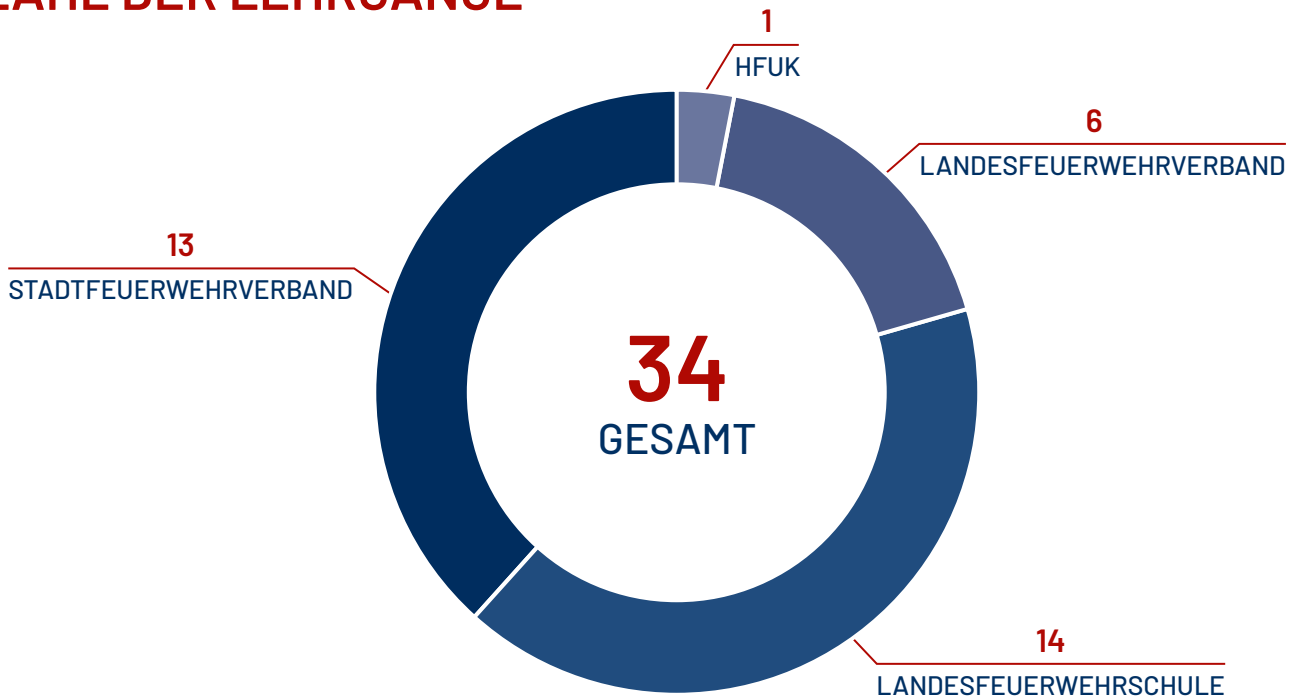
FEUERWEHR

NEUMÜNSTER

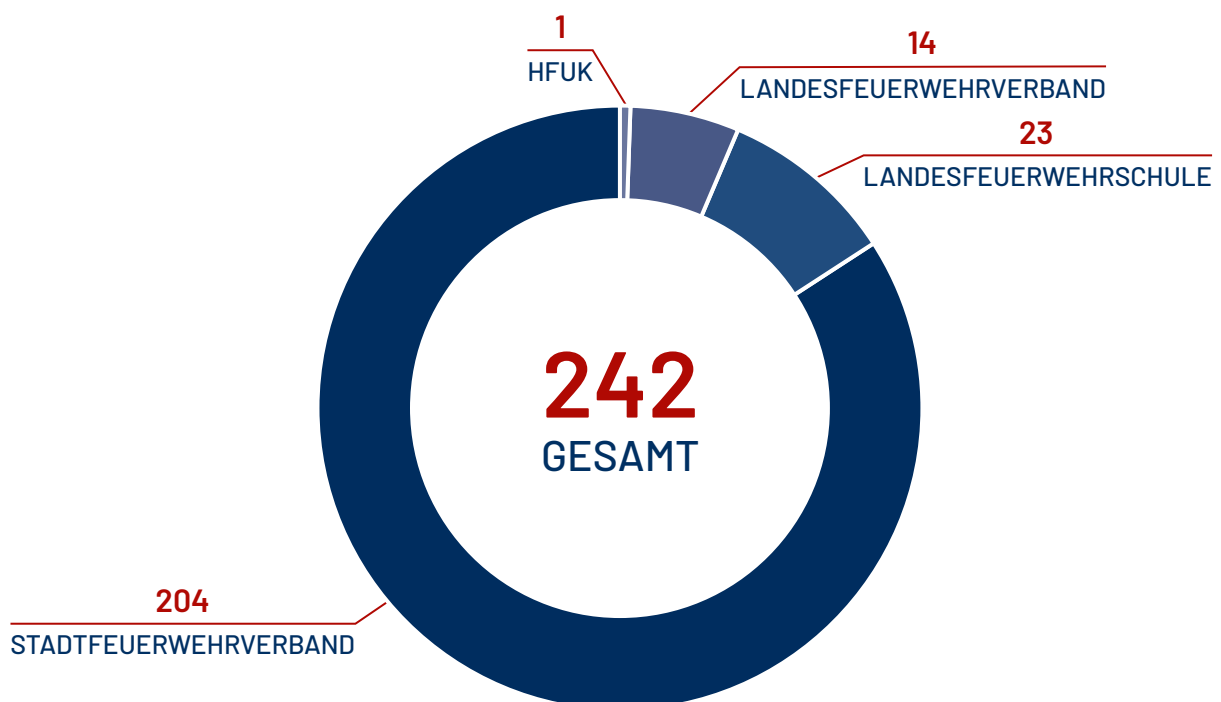


Ausbildung auf Kreis- und Landesebene

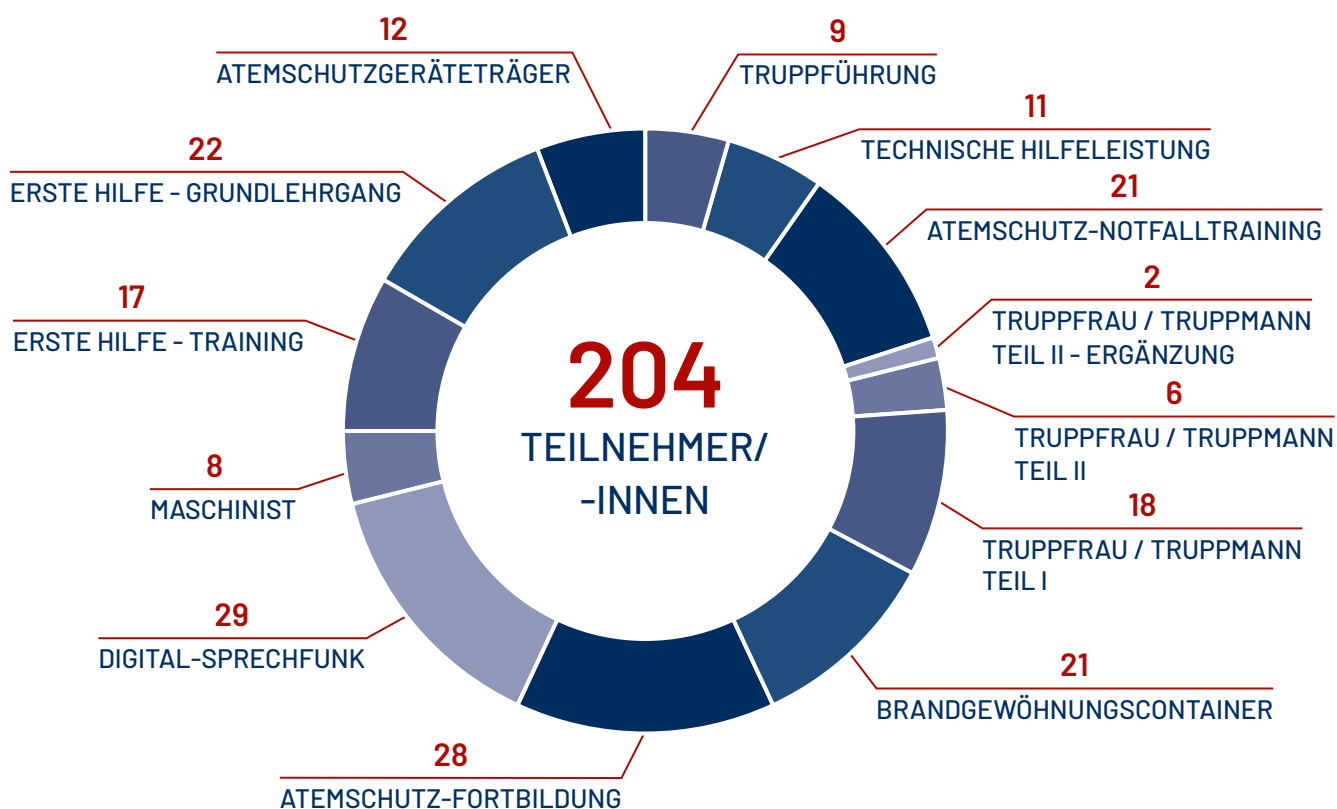
ZAHL DER LEHRGÄNGE



ZAHL DER TEILNEHMER/-INNEN



LEHRGÄNGE BEIM STADTFEUERWEHRVERBAND



Das Jahr 2024 war ein prall gefülltes und sehr erfolgreiches Ausbildungsjahr. Es gelang dem Stadtfeuerwehrverband Neumünster, alle angebotenen Lehrgänge auch durchzuführen, welches auch der im Jahr 2024 erstmalig durchgeführten Kooperation mit den Umlandgemeinden zu verdanken ist. Diese Kooperation beruht darauf, dass bei offenen Lehrgangsplätzen die Wehrführung der Umlandgemeinden darüber informiert werden und diese dann Kameraden/-innen zu den jeweiligen Lehrgängen entsenden können. Dieses ist für beide Seiten eine Win-Win Situation.

Zusätzlich zum bisherigen Lehrgangsangebot gab es besonders im Bereich Atemschutz einige zusätzliche Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen. Erstmals wurde ein Atemschutznotfalltraining angeboten und auch für unsere frischen Atemschutzgeräteträger konnte noch ein Highlight organisiert und durchgeführt werden. Im Anschluß an ihren erfolgreich absolvierten Lehrgang stand ein Tag lang ein Brandgewöhnungsccontainer zur weiteren Ausbildung zur Verfügung.

Des Weiteren unterstützen wir auch weiterhin das Projekt Feuerwehrtechnik an dem Regionalen Berufsbildungszentrum der Walter-Lehmkuhl-Schule, wo junge Menschen mit der Feuerwehr in Berührung kommen und nach jedem Schulhalbjahr ihre Truppmann/-frau Teil 1 Prüfung vor einer Kommission des Stadtfeuerwehrverbandes ablegen. So konnte auch schon der/die eine Kamerad/-in für Neumünster gewonnen werden.



EHB* Thomas Dettmann



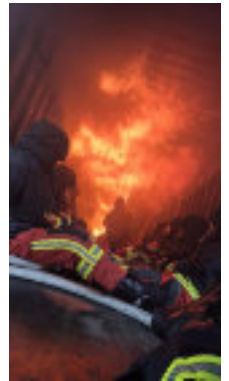
Realbrandausbildung



Wärmegewöhnung, Brandverlaufskurve, das Lesen von Rauchschichten und Türöffnung zum Brandraum sind nur einige der Inhalte aus dem Fortbildungstag „Realbrandausbildung“ im Stadtfeuerwehrverband Neumünster. Dieser Lehrgang wurde 2024 an 3 Samstagen mit jeweils 12 Teilnehmenden durchgeführt. Einen weiteren Termin gab es für die frisch ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden aus dem Atemschutzgeräteträgerlehrgang. Das Üben und Trainieren von Standardsituationen bei der Innenbrandbekämpfung unter möglichst realitätsnahen Bedingungen ist Ziel dieser Fortbildung. In den Übungshäusern auf dem Standortübungsplatz in Boostedt stehen diese zur Verfügung. Hier werden die Möglichkeit genutzt, ein kontrolliertes Feuer in einem Brandraum zu entfachen. Nach einer ausführlichen Sicherheitsunterweisung und einer gemeinsamen Wärmegewöhnung im Brandraum wird Truppweise die Vorgehensweise im Innenangriff vermittelt und geübt. Verschiedene Techniken der Strahlrohrführung und die Türöffnung zum Brandraum werden trainiert. Nach erfolgreicher Brandbekämpfung geht es um die Themen Einsatzstellenhygiene und kontaminationsarmes Entkleiden. Auch in 2025 wird die Fortbildung an 3 Terminen für die Mitglieder im Stadtfeuerwehrverband angeboten, die Anmeldung ist über die jeweilige Ortswehrrführung möglich.

Der Umgang mit einem Atemschutznotfall stand 2024 im Fokus der Ausbildung im Stadtfeuerwehrverband. Ein einheitliches Konzept wurde in den letzten Jahren in einer Projektgruppe gemeinsam mit dem Fachdienst 37 entwickelt, neue Materialien beschafft und ein Ausbildungskonzept entworfen. Auch wenn wir eine „Mayday“ Lage nicht erleben wollen, gilt es gerade hierfür gut ausgestattet und ausgebildet zu sein. In 2 Lehrgängen über je 2 Abende und einen Praxistag wurden viele Atemschutzgeräteträger auf Stadtverbandsebene geschult. Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema gehören viele praktische Übungen zum Inhalt. Neben dem Suchen von Verunfallten, der Sicherung der Atemluftversorgung und Transport gehörte der Einsatz und Umgang mit den neu beschafften Materialien zum Lehrgangsinhalt. Zum Ende des Jahres 2024 konnte das neu beschaffte Material, wie neue Sicherheitstrupptaschen, Zubehörholster, D-Schlauchmaterial und das Personensuchsystem MSA Lunar an alle Wehren im Stadtverband verteilt werden. Auch 2025 werden Lehrgänge angeboten, die Anmeldung ist über die jeweilige Ortswehrrführung möglich.

*HFM3 Björn Desler,
Team Realbrandausbildung*



Brandschutzerziehung / -aufklärung



Die Brandschutzerziehung und -aufklärung ist eine gesetzliche Pflicht, die im Brandschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein verankert ist. Dieses Gesetz verpflichtet uns, das richtige Verhalten im Brandfall sowie die Vermeidung von Bränden in verschiedenen Einrichtungen und Bereichen zu vermitteln. Dazu

gehören Kindertageseinrichtungen, Schulen, Gemeinschaftseinrichtungen sowie Betriebe und der private Bereich.

Mit unserem engagierten und speziell ausgebildeten Personal in allen sechs Ortswehren nehmen wir diese Aufgabe sehr ernst. Auch im zurückliegenden Dienstjahr 2024 haben wir zahlreiche Aktivitäten durchgeführt, um die Bevölkerung umfassend zu informieren und zu schulen.

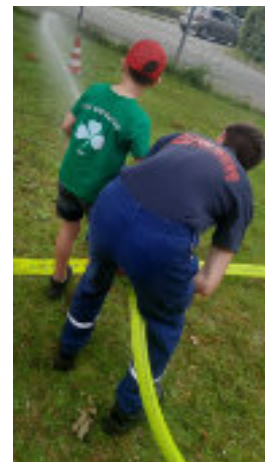
Im Jahr 2024 fanden insgesamt 26 Termine zur Brandschutzerziehung und -aufklärung statt. Dabei wurden 468 Kinder, 115 Mitarbeiter und 51 Bewohner durch 87 Kameraden geschult. Unsere Schulungen sind darauf ausgelegt, das Wissen über Brandschutz spielerisch und praxisnah zu vermitteln. Besonders bei den Kindern steht das Erlernen des Absetzens eines Notrufs und das Kennenlernen

der Arbeit der Feuerwehr im Vordergrund. Ein besonderes Highlight ist stets das Erkunden unserer Einsatzfahrzeuge und die Demonstration, wie aus einer Privatperson eine Einsatzkraft mit Atemschutzgerät wird.

Wir sind stets gerne zu Gast in den verschiedenen Einrichtungen und freuen uns immer wieder über Besuche in unseren Feuerwehrhäusern. Diese Besuche bieten eine hervorragende Gelegenheit, den Dialog mit der Bevölkerung zu pflegen und das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Brandschutzes zu stärken.

Zusammenfassend können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken, in dem wir durch unsere Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Aufklärung in unserer Gemeinde geleistet haben. Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Unterstützung und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.

*BM Tim Schwarzkamp,
Kreisfachwart Brandschutzerziehung / -aufklärung*



Technische Einsatzleitung – TEL

Die Informations- und Kommunikationsgruppe der Technischen Einsatzleitung hat im Jahr 2024 den Fokus auf die Ausbildungsentwicklung gelegt und durch ein neues Ausbildungskonzept die Qualität der Dienstabende steigern können. Durch die sachgebietsbezogene Ausbildung können Themen in ihrer Tiefe deutlich genauer betrachtet und die Mitwirkenden zielgenauer auf ihre Aufgaben im ELW 2 oder der luK-Zentrale vorbereitet werden. Zudem hat man sich mit den allgemeinen Abläufen beschäftigt und die ständige Weiterentwicklung der Gruppe vorangetrieben.

Auch im Jahr 2025 soll dieser Trend mit großer Motivation fortgesetzt werden.

Seit Mitte 2024 erfreut sich die luK-Gruppe über eine einheitliche Bekleidung. Der Wunsch nach einer einheitlichen Bekleidung bestand bereits seit mehreren Jahren, um die Zugehörigkeit primär von den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren zu der luK-Gruppe im Einsatz zu verdeutlichen und die Gemeinschaft zu fördern. In der Vergangenheit war es häufiger zu Missverständnissen an der Einsatzstelle gekommen, da man optisch anderen Einheiten zugeordnet wurde.

Die TEL zählte 2024 insgesamt 23 Mitwirkende aus dem Bereich Regie luK und Freiwillige Feuerwehr.

BA Jan Steinert, Leitung TEL

Drohnentrupp

Der erste Einsatz des Jahres 2024 ließ nicht lange auf sich warten. Bereits am 04.01. wurde der Drohnentrupp zu einem Amtshilfeinsatz in den Stadtteil Wittorf alarmiert. Dort wurde erstmalig mit zwei Drohnen parallel nach einer vermissten Person gesucht.

Ab Mitte Januar bis Anfang Februar 2024 stand dann die Ausbildung des Drohnentrupps im Fokus. Gemeinsam mit einer ortsansässigen Firma wurden einige Theoriestunden zu den Themen Technik, Taktik und Wetterverhältnissen verbracht.

Nach weiteren Terminen, in denen die Handhabung mit den Drohnen trainiert und Praxiserfahrung gesammelt wurde, folgte am 03. Februar eine realistische Übung zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz und dem ELW-Rettungsdienst. Auch dort konnten noch einmal wichtige Erfahrungen gesammelt werden, die für den Einsatz von elementarer Bedeutung sind.

Insgesamt wurde der Drohnentrupp im Jahr 2024 zu 13 Einsätzen alarmiert und wirkte bei weiteren zwei Einsätzen des ELW 2 mit. Die 15 erfolgten Einsätze teilten sich in 11 Amtshilfeeinsätze mit dem Stichwort Personensuche und vier Einsätze mit Brandereignissen auf.

Auch beim Großbrand auf dem Großfeldchen unterstützte der Drohnentrupp die Einsatzleitung mit Übersichtsaufnahmen der Einsatzstelle. Dabei wurden ohne längerfristige Unterbrechungen acht Stunden lang Livebilder des Brandobjekts übertragen. Durch den Einsatz der Drohne konnten zudem wichtige Detailaufnahmen des Gebäudes getätigt werden, die im Anschluss genutzt werden konnten, um beurteilen zu können, ob das Gebäude einsturzgefährdet ist.

Am nachfolgenden Montag wurden weitere Flüge am Brandobjekt durchgeführt, um die Schäden zu dokumentieren.

Und auch am darauf gefolgten Samstag wurde der Drohnentrupp erneut zu der bekannten Einsatzstelle alarmiert. Nach hohen Außentemperaturen und etwas Wind wurde eine Rauchentwicklung gemeldet. Da vor Ort nicht genau lokalisiert werden konnte, wo sich die Glutnester befinden, wurde das kleinere Drohnenmodell genutzt, um nah an die Gebäudestrukturen heranfliegen zu können.

Gemeinsam mit dem Löschzug der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Mitte wurde die Einsatzstelle abgearbeitet.

Jorge Grimm, Leiter des Drohnentrupps



Drohnepiloten bei der Arbeit



Jugendfeuerwehren

Zunächst einige statistische Werte. Zu Beginn des Jahres 2024 taten 101 Jugendliche in den 4 Jugendfeuerwehren unseres Verbandes Dienst. Wir konnten in 2024 8 Jugendliche in die Einsatzabteilungen überstellen. Am 31.12.2024 betrug unser Mitgliederbestand 108 Mädchen und Jungen (24 Mädchen und 84 Jungen) was eine prozentuale Mädchenquote von 22,2 Prozent entspricht. Das Durchschnittsalter liegt bei 14,3 Jahren. Insgesamt fanden im Jahr 2024, im Bereich der Jugendfeuerwehr Neumünster, 250 Jugendfeuerwehrdienste statt. In den Jugendfeuerwehren Neumünster-Gadeland und Neumünster-Wittorf konnten 1x die Jugendflamme 2 und 5x die Jugendflamme 1 verliehen werden. Weiterhin wurden im letzten Jahr in unseren Jugendfeuerwehren natürlich auch Spiel und Spaß wieder groß geschrieben, so fanden Ausflüge in Freizeitparks, zu befreundeten Feuerwehren inklusive Bootsfahrten auf der Elbe, Spielenachmittage, Grillabende mit den Eltern und natürlich auch die bei unseren Jugendlichen sehr beliebten, sogenannten Berufsfeuerwehrtage statt. Wir sind ein nicht mehr wegzudenkender Faktor in der Jugendarbeit unserer Stadt und Garant eines gelebten Miteinanders, fußend auf Respekt, Toleranz und Demokratie. Dafür meinen Dank an alle Jugendfeuerwehrwarte, Stellvertreter, Ausbilder und Betreuer!

Auf Stadtverbandsebene ist im letzten Jahr auch einiges passiert, so fand im März ein Wechsel in der Stadtjugendfeuerwehrwartung statt. Kamerad Timo Reich schied aus dem Amte und meine Wenigkeit wurde am 1. März 2024 wurde von der Delegiertenversammlung zum Stadtjugendfeuerwehrwart gewählt. Dem Kameraden Reich an dieser Stelle einen herzlichen Dank für seine geleistete Arbeit für unsere Jugendfeuerwehren!

Im Mai haben wir Jugendgruppenführer und -leiter zur Kreisjugendfeuerwehr Plön entsenden können, um am dortigen Jugendgruppenleiterlehrgang teilzunehmen. Diesen werden wir künftig für unsere Jugendgruppenlei-



*JF Gadeland und JF Tungendorf - BF-Tag - Übung an Tankstelle
ter selbst durchführen, die ersten Vorbereitungen laufen dazu.*

Im Sommer fand unsere gemeinsame Abschlussveranstaltung, diesmal in Tungendorf, statt. Meet and Grill oder Grill the Meat – mal schauen ob wir in diesem Jahr diesen Tag vielleicht mal etwas anders gestalten werden.

Auch in diesem Jahr, konnten wir aus Mitteln des „Sparkassen-Lostopfes“ der Sparkasse Südholstein wieder eine Zuwendung entgegennehmen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Sparkasse, ist es doch gut zu wissen, dass man sich in Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel, auf die Unterstützung von Institutionen wie die Sparkasse verlassen kann. Beschafft wurden von diesen Mitteln neue Feldbetten, da unsere bisherigen Betten allmählich in die Jahre gekommen sind. Weitere Feldbetten konnten durch eine Förderung unseres Förderverein beschafft werden, auch hier bedanken wir uns herzlich.

Am 20. Oktober waren wir, nach Jahren, Ausrichter der Abnahme der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr, für wiederholende Gruppen. Der Teilnehmerkreis war mit 5 teilnehmenden Gruppen übersichtlich aber für uns hat es zum Üben gereicht, wir werden sicherlich in den nächsten Jahren, auch für größere Veranstaltungen, als Ausrichter auftreten. Einen großen Dank an alle Helfer, aus den Jugendabteilungen und Einsatzabteilungen der FFen unseres Verbandes, für die tatkräftige Hilfe. Ein großes Lob und Dankeschön geht natürlich auch an die Regieeinheit für die spitzenmäßige Bewirtung.

Zu guter Letzt wurde am 16. November hier in Neumünster ein neuer Landesjugendfeuerwehrwart gewählt, auch hier haben unsere Jugendlichen fleißig beim Aufbau, Abbau, Einweisen auf die Parkflächen und bei der Ausgabe von Getränken geholfen, auch hierzu meinen herzlichen Dank!

Ob nun Mitte, Tungendorf, Wittorf, Gadeland und demnächst auch Einfeld – zusammen bewegen wir was – zusammen sind wir die Stadtjugendfeuerwehr Neumünster. Zusammen sind wir 112% Zukunft!

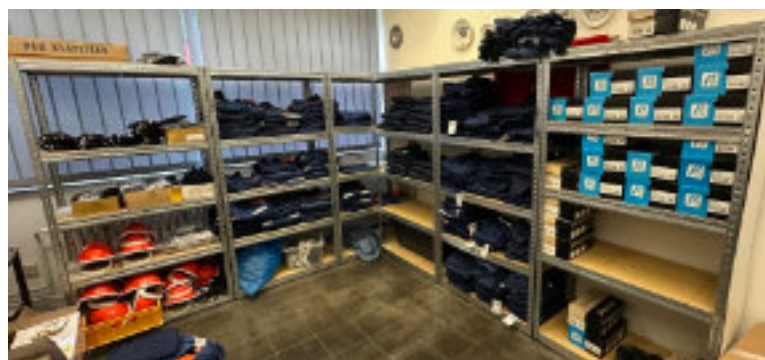
HBM Bernd Gosch, Stadtjugendfeuerwehrwart



JF Gadeland und JF Tungendorf - BF-Tag - KFZ-Brand

Bekleidung

Das Jahr 2024 war aus Sicht der Kleiderkammer des Verbandes wieder einmal sehr herausfordernd. Nicht allein, dass die räumliche Situation der Kammer dadurch erschwert wird, dass sie an zwei Standorten arbeiten muss, herrscht an beiden Standorten zusätzlich eine starke räumliche Enge. Die Bekleidung der Aktiven, Ehren- und Verwaltungsabteilungen lagert in einem sehr kleinen Teil der Kleiderkammer BF, während die Jugend dankenswerter Weise einen Raum im Gebäude der FF Mitte nutzen konnte. Leider machte ein Wasserschaden in dieser Liegenschaft eine spontane Ausweichlösung notwendig. So wurde kurzerhand der Besprechungsraum des Stadtfeuerwehrverbandes zur provisorischen Kleiderkammer JF umfunktioniert. Auch diese Lösung ist beengt, aber vorübergehend nutzbar. Wir hoffen stark, dass die mittlerweile festgelegte Lösung in Form einer gemeinsamen Kleiderkammer für alle Abteilungen im StFV im Lageraum 1 des Gebäudes E eine zeitnahe Umsetzung findet. Dort sind dann alle Voraussetzungen für einen reibungslosen, räumlich nicht eingeschränkten und in den Abläufen optimierten Betrieb der Ein-, Aus- und Umkleidung für mehr als 450 Kameradinnen und Kameraden des Verbandes geschaffen. Dies ist auch dringend nötig, denn der Fokus des Kleiderkammer-Teams wird in den nächsten Monaten auf der Regeneration der Schutzbekleidung für



Provisorische JF-Kleiderkammer

Atemschutzgeräteträger liegen müssen. Diese erreicht in weiten Teilen das Austauschalter von 10 Jahren. Neben den organisatorischen Vorbereitungen müssen hier jedoch auch die finanziellen Voraussetzungen noch geschaffen werden: Seit der letzten Anpassung des Bekleidungsbudgets sind die Durchschnittspreise der beschafften Ausrüstungsteile um mehr als 25% gestiegen. Hier braucht es unbedingt eine Anpassung.

LM Daniela Wirobski, komm. Kreisfachwart Bekleidung

Löschzug Gefahrgut - LZ-G

Das Jahr 2024 war für den Löschzug-Gefahrgut der Feuerwehr Neumünster ein Jahr der Optimierung und des Zusammenhalts. Wir konnten erfolgreich die Gefahrgut-Übungsanlage der Feuerwehr Kiel im GAZ nutzen, um unsere Geräte und Taktiken beim Vorgehen zu verbessern. Diese Übungen haben uns wertvolle Erkenntnisse gebracht und unsere Einsatzbereitschaft weiter gestärkt.

Unser Team besteht derzeit aus 15 engagierten Mitgliedern. Dennoch benötigen wir dringend Unterstützung, um unsere Einsatzfähigkeit langfristig zu sichern. Wir appellieren daher an alle Interessierten, sich unserem Team anzuschließen und uns bei unserer wichtigen Arbeit zu unterstützen.

Im Jahr 2024 haben wir insgesamt 3 Einsätze und 18 Dienste absolviert. Diese Zahlen zeigen, dass das Jahr verhältnismäßig ruhig verlaufen ist, was wir als positives Zeichen für die Sicherheit in Neumünster werten.

Unsere regelmäßigen Treffen finden weiterhin jeden 1. Donnerstag ab 19 Uhr am Haus B Einsatzlager LZ-G statt. Diese Dienste sind essenziell, um unser Wissen und unsere Fähigkeiten stets auf dem neuesten Stand zu halten und den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft zu stärken.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück und hoffen, dass das Jahr 2025 ebenso erfolgreich und innovativ wird. Unser Ziel ist es, weiterhin für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Neumünster zu sorgen und unsere Einsatzbereitschaft kontinuierlich zu verbessern.

Wir danken allen Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz und hoffen auf weitere Unterstützung aus den Wehren.

HBM Thorben Siegfried, Kreisfachwart Gefahrgut



Übungsanlage der Feuerwehr Kiel



Zivil-militärische Zusammenarbeit - ZMZ

Zur Blaulichtfamilie in Neumünster gehören nicht ausschließlich Organisationen, die auch wirklich ein Blaulicht führen. Eine Ausnahme dieser namensgebenden Eigenschaft besteht in den Kameradinnen und Kameraden, deren bevorzugte Farbe das Grün ist: Die Bundeswehr.

So bestehen seit Jahren gute und kameradschaftliche Kontakte der Wehr Einfeld zur Reservistenkameradschaft Einfeld. Weiterhin haben wir den Umstand, dass der Erste Stadtrat in ehrenamtlicher Funktion dem Kreisverbindungskommando Neumünster der Bundeswehr vorsteht. Auch hier ergibt sich natürlich eine enge Verzahnung und ein guter Kontakt.

Angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage ergeben sich neue Herausforderungen und Notwendigkeiten, die den Kontakt und die Zusammenarbeit sicherlich noch deutlich intensivieren werden. Europa ist im Umbruch, die seit Jahrzehnten als Basis aller Strategie vorausgesetzte transatlantische Verbindung ist unsicher und unvorhersehbar geworden. Der Schulterschluss über den Atlantik löst sich mehr und mehr auf, so dass es umso wichtiger

wird, einen europäischen Schulterschluss zu bewerkstelligen. Und selbst in jedem der europäischen Staaten wird ein Schulterschluss zwischen allen Kräften benötigt, die für die Sicherheit des Landes und der Bevölkerung notwendig sind.

Daher ist es umso wichtiger, dass es einen engen Austausch zwischen ziviler und militärischer Seite gibt. Je besser wir wissen, wie die anderen arbeiten und welche Möglichkeiten sie haben, desto besser wird eine koordinierte Zusammenarbeit im Ernstfall. Die Kameradinnen und Kameraden der RK Einfeld sind so in jedem Jahr bei der FF Einfeld zu Gast, um an einem gemeinsamen Übungsdienst teilzunehmen.

In 2024 stand dafür das Thema "Technische Hilfeleistung" im Vordergrund, in das die Reservisten aktiv einbezogen wurden. So wurde an Fahrzeugen bei einem örtlichen Schrotthändler die Rettung aus verunfallten PKW demonstriert und geübt. Ein Tag, der allen Beteiligten viel Spaß und zugleich viele Erkenntnisse gebracht hat.



Themen





Einsätze 2024

Das Einsatzgeschehen im Jahr 2024 ist aus Sicht des Ehrenamtes repräsentativ für eine Entwicklung, auf die aus den Perspektiven Verzahnung von Haupt- und Ehrenamt, Kompetenzerhalt und Motivation im Ehrenamt noch einmal intensiv bilateral geschaut und analysiert werden muss. Waren die Einsatzzahlen des Ehrenamtes jahrelang vergleichbar und stabil, so gehen sie seit zwei Jahren konstant und stark zurück. Zeitgleich ist aber festzustellen, dass die Zahl der Großereignisse, bei denen die Freiwilligen Feuerwehren dann dringend benötigt werden, nicht abnimmt, sondern mindestens konstant bleibt. Diese Entwicklungen bringen besondere Herausforderungen mit sich: Das Ehrenamt hat wenig Möglichkeit, in "Standardsituationen", also in kontrolliertem Rahmen Erfahrungen zu sammeln. Dies kann zu einer abnehmenden Verinnerlichung der Abläufe in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt führen. Wenn dann jedoch Großeinsätze stattfinden, muss das vorausgesetzte Know-How vorhanden, abrufbar und ohne großes Nachdenken umsetzbar sein - zu jeder Tages- und Nachtzeit. Um zu verhindern, dass es hier irgendwann zu Defiziten kommt, muss eine Analyse durchgeführt und eine möglicherweise notwendige Anpassung an Notwendigkeiten durchgeführt werden, damit wir auch weiterhin kompetent, gemeinsam und stark für die Sicherheit der Stadt Neumünster wirken können. Im Haupt- und Ehrenamt gemeinsam. Denn nur so lassen sich die immer wieder auftretenden Großeinsätze bestmöglich abarbeiten.

Auch das Jahr 2024 hielt davon wieder einige Beispiele bereit. Hier seien exemplarisch drei Großeinsätze aufgeführt:

Großflecken

Am Abend des 17. August 2024 kam es auf dem Großflecken zu einem Großfeuer. Im rückwärtigen Bereich eines Geschäftshauses kam es zu einem gemeldeten Feuer im Bereich einer Müllsammelstelle. Der Brand griff noch vor dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte auf das Gebäude über und fand in den weitläufigen Räumlichkeiten eines Schuhgeschäftes reichlich Nahrung. Es ergab sich eine rasend schnelle Ausweitung, die eine schnelle und umfassende Eskalation des Alarmstichwortes und damit der Alarmierung vieler weiterer Kräfte notwendig machte. Der südliche Großflecken wurde kurzerhand zum Bereitstellungsraum für Kräfte und zum Standort der Einsatzleitung mit dem ELW 2 umfunktioniert. Es kamen Kräfte aus allen Freiwilligen Feuerwehren zum Einsatz. Neben den primär laut Stichwort eingesetzten Wehren Mitte und Wittorf



wurden die Atemschutzgeräteträger aller anderen Wehren zusätzlich zur Einsatzstelle beordert. Zusätzlich kamen hier im weiteren Einsatzverlauf noch die Atemschutzgeräteträger der FF Bönebüttel-Husberg zum Einsatz, die uns im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit unterstützen. Die Komplexität der Einsatzstelle machte einen langen Einsatz erforderlich, der von weiteren Kräften der Blaulichtfamilie unterstützt wurde.

Haart

Am Nachmittag des 24. Juni 2024 war es zu einem Feuer in einem leerstehenden Haus im Haart gekommen. Aufgrund der starken Hitzeentwicklung und der schlechten Erkundbarkeit des baufälligen Objekts entwickelte sich eine Einsatzlage, die einen erhöhten Kräfteansatz erforderlich machte. So wurden die Freiwilligen Wehren aus Mitte und Wittorf zur Einsatzstelle beordert und die Einsatzleitung wurde durch die ELW 2-Gruppe und den Drohnentrupp unterstützt. Die Unzugänglichkeit des seit Jahren leerstehenden Gebäudes machte in Verbindung mit der Blechbedachung einige Schwierigkeiten bei der Brandbekämpfung. Ein finaler Löscherfolg konnte letztendlich nur dadurch erzielt werden, dass ein Bagger einer örtlichen Baufirma den Dachbereich öffnete. Schließlich wurde aus Sicherheitsgründen der Dachstuhl eingerissen. Aufgrund der sommerlichen Witterungsbedingungen und des erhöhten Zeit- und Kräftebedarfs war dieser Einsatz sehr fordernd und zeigte erneut die Wichtigkeit der gegenseitigen Ergänzung von Haupt- und Ehrenamt auf.

Finnhaussiedlung in Einfeld

Am Vormittag des 24. September 2024 kam es in einer Doppelhaushälfte im Stadtteil Einfeld zu einem Dachstuhlbrand. Ähnlich wie beim Einsatz im Haart, war die Einsatzstelle herausfordernd. Dies allein schon aufgrund der räumlichen Enge und der Bebauungsdichte der Siedlung, in der das Brandobjekt lag. Hinzu kam in diesem Fall noch, dass es sich um ein bewohntes Objekt handelte. Zunächst wurde ergänzend zum Löschzug der Berufsfeuerwehr die zuständige FF Einfeld alarmiert. Das Feuer fand in dem Objekt schnell Nahrung und breitete sich zügig aus. Aufgrund der Lageerweiterung wurden die Tundendorfer Wehren nachalarmiert. Beim Eintreffen der Tundendorfer Fahrzeuge stand der Dachstuhl bereits in Vollbrand. Es galt, die Wasserversorgung zu erweitern und mit Atemschutzgeräteträgern zu unterstützen. Wieder einmal zeigte sich die gute Zusammenarbeit der Kräfte von FF und BF.



Gemeinsame Übung am OXER

Übungstag der Feuerwehren Gadeland und Wittorf: Ein Tag voller Herausforderungen und Erfolge

Auch im Jahr 2024 fand wieder ein bei den Wehren des Verbands äußerst beliebter Termin Einzug in den Jahres-Ausbildungsplan der Wehren Gadeland und Wittorf. Einmal jährlich steht das Übungsgelände der Landesfeuerweherschule Harrislee dem Stadtfeuerwehrverband für einen Samstag zur Verfügung. Die Wehren nutzen diese Möglichkeit rollierend. So waren es in 2024 wieder die beiden südlichsten Wehren, die sich am frühen Morgen des 16. Novembers auf den Weg machten, um einen lehrreichen und spannenden Ausbildungstag hinter sich zu bringen. Vor Ort wurden Übungen im Gruppenrahmen, aber auch in Zugstärke absolviert. Bis zur Rückfahrt am Abend erlebten die Teilnehmer einen Tag voller anspruchsvoller Szenarien und wertvoller Erfahrungen.

Früher Start und umfangreiche Vorbereitungen

Bereits in den frühen Morgenstunden machten sich die Feuerwehrleute aus Gadeland und Wittorf auf den Weg zum Übungsgelände. Die Vorfreude und Anspannung waren deutlich spürbar, denn der Tag versprach, eine Vielzahl von Herausforderungen zu bieten. Die Verpflegung für den Tag hatten die Wehren selbst organisiert, um sicherzustellen, dass alle Einsatzkräfte gut versorgt waren und sich voll und ganz auf die Übungen konzentrieren konnten.

Vielfältige Szenarien und realistische Übungen



Im Laufe des Tages wurden zahlreiche Brand- und Hilfeleistungsszenarien durchgespielt. Zum Einsatz kamen die Löschgruppenfahrzeuge LF10 beider Wehren sowie das LF-KatS der Feuerwehr Gadeland. Die Einsatzkräfte übten sowohl Standard-Szenarien als auch ausgefallene Situationen, die sie in ihrem Alltag möglicherweise nicht so häufig erleben.

Ein besonderer Fokus lag auf der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den beiden Wehren. In realistischen Übungsszenarien mussten die Teams eng zusammenarbeiten, um effektiv und schnell auf die simulierten Notfälle zu reagieren. Dabei wurde deutlich, wie wichtig eine gut koordinierte Zusammenarbeit ist, um im Ernstfall Leben zu retten und Schäden zu minimieren.



Herausforderungen und Erfolge

Die Übungen reichten von der Brandbekämpfung in verschiedenen Gebäudetypen bis hin zu technischen Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen. Besonders herausfordernd waren die Szenarien, in denen die Einsatzkräfte mit ungewöhnlichen Situationen konfrontiert wurden, wie etwa der Rettung von Personen aus beengten Räumen oder der Bergung von Verletzten aus schwer zugänglichen Gebieten.

Trotz der anspruchsvollen Aufgaben meisterten die Feuerwehrleute die Herausforderungen mit Bravour. Die intensive Vorbereitung und das regelmäßige Training zahlten sich aus. Die Einsatzkräfte zeigten sich gut aufeinander abgestimmt und konnten die verschiedenen Szenarien erfolgreich bewältigen.

Zufriedene Rückkehr und wertvolle Erfahrungen

Am späten Abend kehrten die Einsatzkräfte zufrieden und voller Eindrücke nach Hause zurück. Der Übungstag hatte ihnen nicht nur wertvolle Erfahrungen und neue Erkenntnisse gebracht, sondern auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit und des gemeinsamen Erfolgs gestärkt. Die Feuerwehren Gadeland und Wittorf blicken auf einen erfolgreichen und lehrreichen Tag zurück, der sie noch besser auf zukünftige Einsätze vorbereitet hat.

Fazit

Der Übungstag auf dem Gelände der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein war für die Feuerwehren Gadeland und Wittorf ein voller Erfolg. Die realistischen Szenarien und die intensive Zusammenarbeit haben gezeigt, wie wichtig regelmäßiges Training und eine gut koordinierte Einsatzbereitschaft sind. Die Einsatzkräfte konnten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und wertvolle Erfahrungen sammeln, die ihnen in zukünftigen Einsätzen zugutekommen werden. Mit Stolz und Zufriedenheit blicken sie auf diesen Tag zurück und freuen sich auf weitere gemeinsame Übungen und Einsätze.



13. Brandschutz-Bereitschaft

Fliegender Start für die 13. Brandschutzbereitschaft des Landes

Neumünster, 28. September 2024

Einen ungewöhnlichen Start legte die 13. Brandschutzbereitschaft des Landes hin: Bereits vor ihrer offiziellen Indienststellung absolvierte die Einheit ihren ersten offiziellen Einsatz während des Ostseehochwassers im Herbst 2023. Da auch im Jahr 2024 keine offizielle Indienststellung erfolgte, entschied sich die Führung der Bereitschaft, eine erste Vollübung durchzuführen.

Die Übung fand am 28. September 2024 auf dem Truppenübungsplatz Boostedt statt. Die Planungsgruppe, bestehend aus erfahrenen Einsatzkräften des Stadtfeuerwehrverbands Neumünster, hatte die Genehmigung zur Nutzung des Geländes von der Bundeswehr eingeholt. Der Übungstag versprach lang und intensiv zu werden, bot jedoch eine breite Palette an Übungsinhalten.

Alle Kräfte sammelten sich direkt am Übungsgelände, um Zeit zu sparen. Der dritte Zug, gestellt durch die Kameradinnen und Kameraden des Stadtfeuerwehrverbands Flensburg, machte sich früh auf den Weg, ebenso wie ein Teil der Neumünsteraner Kräfte. Nach der Anmeldung beim Meldekopf wurde der Bereitstellungsraum bezogen, wo die Fahrzeuge auf Einsatzbereitschaft geprüft und erste Begrüßungen ausgetauscht wurden.

Die Ausbildung begann mit drei vorbereiteten Stationen: Vegetationsbrandbekämpfung, Wasserentnahme am offenen Gewässer und ein Geländeparcours für die LF-KatS-Fahrzeuge. Mutige Freiwillige konnten während des Trainings in der Mannschaftskabine mitfahren und die Geländefahrt hautnah erleben.

Das wechselhafte Wetter sorgte für zusätzliche Herausforderungen, insbesondere während der Mittagsverpflegung, die durch einen heftigen Regenguss gestört wurde. Dennoch blieb die Stimmung gut, dank der Verpflegung durch die Regieeinheit.

Nach der Stationsausbildung bereitete sich die gesamte Bereitschaft auf die Vollübung im Gesamtverband vor. Die Lage erforderte die Bekämpfung eines Hausbrandes, die

Herstellung einer Wasserversorgung aus größerer Distanz und die Eindämmung eines Flächenbrandes. Die drei Züge wurden entsprechend disponiert und eingesetzt.

Trotz der zeitintensiven Stationsausbildung konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. Nach dem Übungsende verlegte die Bereitschaft ins Gefahrenabwehrzentrum in der Färberstraße, wo die Regieeinheit eine hervorragende Warmverpflegung bereitstellte. Nur die Umgebung erinnerte daran, nicht in einem Restaurant zu sitzen!

Eine kurze Übungsnachbesprechung brachte positive Erkenntnisse und auch Verbesserungsmöglichkeiten zutage. Die Kameradinnen und Kameraden aus der Rumstadt Flensburg bedankten sich mit einer mitgebrachten Spezialität, bevor sich die gesamte Bereitschaft im geschlossenen Verband in Marsch setzte.

Die Kolonne fuhr durch das Stadtgebiet von Neumünster auf die Autobahn 7 bis nach Büdelsdorf, wo ein technischer Halt eingelegt wurde. Voller Eindrücke machten sich die Kräfte des dritten Zuges auf den weiteren Weg nach Flensburg, während die Kräfte des ersten und zweiten Zuges nach Neumünster zurückkehrten.

Der Übungstag hinterließ bei allen Teilnehmenden einen bleibenden Eindruck und war eine gelungene Premiere. Die Fortsetzung der Übungsserie ist für 2025 in Flensburg und Neumünster geplant.

Unser Dank gilt allen teilnehmenden und unterstützenden Kräften für die tolle Vorbereitung, das große Interesse und das kameradschaftliche Miteinander bei dieser Auftakt-Übung!

Dank an:

- Die Planungsgruppe
- Das Ausbilderteam an den Stationen
- Die Regieeinheit Neumünster
- Die Flensburger Wehren Innenstadt und Jürgensby
- Die Neumünsteraner Wehren Einfeld, Tungendorf, Gadeland und Wittorf





Ehrenmitglieder im Stadtfeuerwehrverband Neumünster

HBM2	Helmut Briesemeister	FF Mitte / Stadtmitte	Ortswehrführer 2009 – 2016
Herr	Oliver Dörflinger	Stadt Neumünster	Stadtrat 2010 – 2022
HBM2	Harald Heeschen	FF Einfeld	Ortswehrführer 1988 – 2000
StBM	Dr. Klaus-Peter Jürgens	FF Mitte / Stadtmitte	Stadtwehrführer 1993 – 2017
BD	Sven Kasulke	BF Neumünster	FDL37 2009 – 2020
BM	Horst Klabunde	FF Tungendorf-Dorf	Fachwart Ausbildung 1999 – 2008
BD	Marc Kutyniok	BF Neumünster	FDL37 2020 – 2024
BM	Gunter Pelz	FF Tungendorf-Dorf	Beisitzer StFV 1992 – 2008
BM	Hans-Joachim Przybilla	FF Tungendorf-Dorf	Beisitzer StFV 2004 – 2017
LM	Klaus-Dieter Reiß	FF Tungendorf-Stadt	Ortswehrführer 1983 – 1995
OBM	Rolf Schlüter	FF Mitte / Stadtmitte	stv. Ortswehrführer 2009 – 2017
BOAR a.D.	Rainer Scheele	BF Neumünster	stv. FDL37 2000 – 2019
HBM2	Dieter Schweede	FF Einfeld	Ortswehrführer 2000 – 2009
HBM2	Jens Stäcker	FF Einfeld	Ortswehrführer 2009 – 2018
Herr	Dr. Olaf Tauras	Stadt Neumünster	Oberbürgermeister 2009 – 2021
HBM2	Hans-Wilhelm Voß	FF Tungendorf-Dorf	Ortswehrführer 1990 – 2014

Totengedenken

LM Gerd Wulf FF Einfeld Nov 2024

Wir gedenken in Ehre und Hochachtung unserer verstorbenen Kameraden. Wir tun dies auch für all diejenigen, die rund um den Globus im Dienste unserer gemeinsamen Sache – der Hilfe am Nächsten in Not und Gefahr – ihr Leben ließen.

Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr.
Einer für alle – alle für einen.





Ortswehren im Internet

Unsere Ortswehren und der Verband sind natürlich auch im Internet zu finden. Sie sind erreichbar unter:

FF EINFELD

Feuerwehrhaus:
Dorfstraße 29
24536 Neumünster
URL: <http://ffeinfeld-nms.de>



FF GADELAND

Feuerwehrhaus:
Hartwigswalder Straße 3
24539 Neumünster
URL: <https://www.ff-gadeland.de>



FF MITTE

Feuerwehrhaus:
Färberstraße 105-107, Haus C
24534 Neumünster
URL: <https://www.ff-nms-mitte.de/>



FF TUNGENDORF-DORF

Feuerwehrhaus:
Tasdorfer Weg 9
24536 Neumünster
URL: <http://www.ff-tungendorf-dorf.de/>



FF TUNGENDORF-STADT

Feuerwehrhaus:
Am Kamp 3
24536 Neumünster
URL: <http://www.ff-tungendorf-stadt.de/>



FF WITTORF

Feuerwehrhaus:
Mühlenstraße 5
24539 Neumünster
URL: <https://www.feuerwehr-wittorf.de/>



Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr – einer für alle, alle für einen.



FEUERWEHR NEUMÜNSTER
KOMPETENT. GEMEINSAM. STARK.

Die Freiwillige Feuerwehr Neumünster in Zahlen

Mitgliederbestand 31.12.2024

443	Mitglieder
	in 6 Ortsfeuerwehren:
259	Feuerwehrleute im aktiven Dienst, davon 31 Frauen
108	Mitglieder in 4 Jugendfeuerwehren, davon 24 Mädchen
68	Mitglieder in den Ehrenabteilungen der Ortswehren

Einsätze 2024

96	Alarmierungen
55	Brandeinsätze
33	Technische Hilfeleistungen
8	sonstige Einsätze

